

Fußballfieber zu Ende

Auch die Chemnitzer Fans hatten ihre deutsche Mannschaft als Anwärter auf den Titel gesehen. So waren beim Public Viewing am 7. Juli zunächst fassungslos. Gesichter zu beobachten, als die Spanier im Halbfinale durch Carles Puyols Kopfball in 73. Minute das Spiel für sich entschieden. Vom bislang attraktiven Spiel der deutschen Elf war im Halbfinale aus Respekt vor den Spaniern wenig zu merken. Die Fans in Chemnitz brauchten wie andernorts etwas Zeit, ihre Enttäuschung auf das erhoffte Endspiel zwischen der Niederlande und Deutschland zu verdauen. Doch dann wich dem Gefühl der Niederlage, das des Stolzes auf eine sensationelles Turnier der jungen Elf, dass ihr nicht nur in Deutschland Respekt einbrachte und letztlich nach dem Sieg über Uruguay mit Platz drei belohnt wurde. ●



Mehrfach fieberten die Chemnitzer beim Public Viewing auf dem Markt mit der deutschen Nationalelf.

Foto: Seidel

Hightech und Dampflokomotiven

Lange Nacht der Industrie am 10. September als Auftakt der Tage der Chemnitzer Industriekultur vorgestellt

Die Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH CWE hat in der vergangenen Woche den ersten Werbebanner für die Lange Nacht der Industrie am 10. September 2010 an die Wirk- und Strickmaschinenmanufaktur Pinkert übergeben. Alle Unternehmen, die an der Langen Nacht der Industrie teilnehmen, bekommen ein solches Banner zur Verfügung gestellt, der die Spielorte weithin sichtbar macht.

Die Lange Nacht der Industrie ist der Auftakt der „Tage der Industriekultur“, die vom 10.-12. September 2010 erstmals in Chemnitz stattfinden. Drei Tage lang wird an die erste große Blüte der Stadt an der Schwelle zum 20. Jahrhundert erinnert. „Der große Erfolg des historischen Loktransportes im vergangenen Jahr mit rund 45.000 Zuschauern hat uns ermutigt, die Veranstaltung in diesem Jahr nicht nur einfach zu wiederholen, son-

dern zu einem Festwochenende auszubauen, das die Chemnitzer Industriekultur auf verschiedenen Ebenen erlebbar macht“, so Tourismus-Chef Michael Quast. „Die Tage der Industriekultur sollen künftig einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Stadt einnehmen und auch auswärtige Gäste in die Stadt holen.“

Bei der Langen Nacht der Industrie besteht die Gelegenheit, Industriekultur-Geschichte, Gegenwart und Zukunft hautnah und live zu erleben. Dabei wird die gesamte Bandbreite und Vielfalt industrieller Fertigung in Chemnitz präsentiert – vom traditionellen Gießereihandwerk über den Maschinenbau, die Textilindustrie und den Automobilbau bis hin zur High-End-Technologie. In den Hauptspielorten gibt es zudem ein Rahmenprogramm mit Events und Kultur zu erleben.

„Erstmals ist es einer deutschen Stadt gelungen, so viele Industrieunternehmen in eine Veranstaltung einzubinden, die Führungen durch die laufende Produktion ermöglicht. Hinzu kommen kulturellen Veranstaltungen.“, erklärte CWE-Geschäftsführer Ulrich Geissler. „Chemnitz ist eine Stadt der Ingenieure und Techniker mit einer langen industriellen Tradition. Gleichzeitig sind die dynamischen und zukunftsfähigen Unternehmen Teil der Industriekultur der Gegenwart. Die Stadt steht für technische Innovationen, unternehmerische Erfolge und industrielle Zukunft.“

An die legendären Chemnitzer Loktransporte des „Lokomotivkönigs“ Richard Hartmann erinnert ein historischer Festumzug am 11. September. Die sächsische Dampflokomotive I K wird von Pferden durch die Innenstadt gezogen, begleitet von weiteren historischen Lo-

komotiven auf Tiefladern. Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Wanderer-Werke folgen historische Wanderer-Automobile, Motorräder sowie Fahrräder dem Lokensembel. Ergänzt durch historische Baufahrzeuge und öffentliche Verkehrsmittel entsteht so ein lebendiges Bild der Geschichte der Mobilität. Ein historischer Gründerzeitmarkt versetzt die Besucher an allen drei Tagen in die Vergangenheit. Neben für die Zeit typischen Marktständen und Fahrgeschäften bieten Handwerker, Schuhputzer und Zeitungsjungen ihre Waren und Dienstleistungen an. Begleitet wird diese Zeitreise von einem Unterhaltungsprogramm aus Varieté, Theater, Kleinkunst und Musik. Mit einem Baggerballett und Ausstellungen wird der Chemnitzer Hauptbahnhof für ein Wochenende zum Ausstellungsforum und zur Bühne. ●

– www.industriekultur-chemnitz.de

Ferienkalender jetzt auch im Netz

Der Ferienkalender der Stadt Chemnitz für die Sommerferien 2010 erfreut sich sehr großer Beliebtheit. Von den 4.500 Exemplaren sind nahezu alle vergriffen.

Deshalb gibt es zusätzlich ein neues Angebot: Der Ferienkalender kann nun auch aus dem Internetauftritt www.chemnitz.de heruntergeladen werden. Dabei sind auch die Gutscheine zum Ausdrucken bei den jeweiligen Veranstaltern gültig, wie es aus dem Amt für Jugend und Familie heißt. Für die Sommerferien vom 28. Juni bis 6. August hat die Stadt Chemnitz bereits zum fünften Mal den kostenfreien Ferienkalender herausgegeben. In diesem Jahr enthält er auf 118 Seiten fast 400 Freizeittipps und 113 Gutscheine. ●

– www.chemnitz.de



Kunst genießt Raum

Rund 2200 Besucher statteten am vergangenen Wochenende den Kunstsammlungen mit ihren neu eröffneten Ausstellungsräumen einen Besuch ab. Die Bauarbeiten, die sich nach dem Auszug der Theaterschneiderei und des Naturkundemuseums darauf konzentrierten, den frei gewordenen Platz für die Kunstaussstellung umzugestalten, sind beendet. Die neuen Räume, in denen Kunst aus dem Depot – darunter Skulpturen – in Szene gesetzt ist, wurden mit einem Festakt übergeben. Vor allem kleinformatigere Gemälde kommen auf den hier dunkelrot gehaltenen Wänden der neuen Dauerausstellung zur Geltung. Die Kunstsammlungen Chemnitz verfügen über einen Bestand von mehreren hundert Gemälden, die dem Genre

der Romantik zugeordnet werden können. Nach den umfangreichen Baumaßnahmen ist nun eine dauerhafte Präsentation aus diesem wunderbaren Fundus möglich. In der Ausstellung werden rund fünfzig Gemälde vorgestellt. Neben einer beeindruckenden Sammlung von unterschiedlichen Porträt Darstellungen aus der Zeit von 1770 bis 1874 sind Landschaftsdarstellungen und Stillleben zu sehen. Bei den Landschaften sind italienische und deutsche, hier vor allem sächsische Motive für diese Ausstellung ausgewählt.

Ein neuer Sonderausstellungsraum widmet sich derzeit dem Konvolut von Carlfriedrich Clauss. Mehr Platz gibt es ebenfalls für die Kunstbibliothek. ●

Foto: Seidel

CHEMNITZ
amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33,
Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50,
Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
Bianka Polster, (0371) 65 62 00 53
Konstanze Meyer, (0371) 65 62 00 51
REKLAMATIONEN
Tel. (0371) 65 62 00 50
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
VERTRIEB
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 8 vom 1.2.2008



Markt für Kunst und Krempel

Am kommenden Sonntag ist von 9 bis 15 Uhr wieder Zeit zum Trödelmarkt. Voranmeldungen für Trödlers sind nicht erforderlich. Einfach 7 Uhr am Rathaus einfinden, der Marktmeister kassiert vor Ort. Für Rückfragen im Marktwesen des Ordnungsamtes der Stadt Chemnitz unter Ruf 0371 488-3130. ●

Sozialdienst: Neue Ansprechpartner

Die Familien des Stadtteiles Kappel wenden sich bei Beratungs- und Unterstützungsbedarf bitte ab sofort an die Mitarbeiter des ASD im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz. Die bisherige Zuständigkeit des Allgemeinen Sozialdienstes für Kappel in der Bruno-Granz-Straße 2 wurde aufgehoben. Die Sprechzeiten sind wie bisher unverändert am Montag und Dienstag, 8.30 Uhr – 12.00 Uhr und donnerstags von 8.30 Uhr – 11.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr. Telefon: 0371 488 / 5613 oder -5152. ●

Untersuchung zur Einschulung

Das Gesundheitsamt der Stadt und die TU Chemnitz führen in diesem Jahr das Projekt KOMPASS zur Gesundheitsförderung bei Schulanfängern durch. Dabei werden die Einschulungsuntersuchungen durch Analysen des sozialen Umfelds und der sportmotorischen Fähigkeiten der Kinder ergänzt. Ab August werden die motorischen Fähigkeiten der Schulanfänger durch das Institut für Sportwissenschaft der TU Chemnitz getestet. „Wir werden mit kleinen Teststationen den normalen Bewegungsdrang der Kinder nutzen, um den altersgemäßen motorischen Status festzustellen. Dazu werden die Schulanfänger ein bisschen springen, laufen oder balancieren“, so der Sportwissenschaftler Nico Nitzsche. Die seit April laufende Elternbefragung zum sozialen Umfeld der Kinder, an der sich über 90 Prozent aller Eltern beteiligt haben, befindet sich in der Endphase. Mit den Ergebnissen beider Erhebungen sollen abgestimmte und bedarfsorientierte Angebote zur Gesundheitsförderung entwickelt werden. ●

Bissige Satire und Galanterie

Prof. Dr. Christoph Fasbender, Inhaber der Professur für Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit an der TU, gibt am 18. Juli eine Einführung in die „Carmina Burana“. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr im Vortragssaal der Kunstsammlungen. Der Vortrag führt ein in die sinnliche Welt der Lieder und die rätselhafte Geschichte der Handschrift aus dem bayerischen Kloster Benediktbeuern (den Codex Buranus, daher „Carmina Burana“). ●

Küchwaldbühne aus Dornröschenschlaf erweckt

Lange Zeit war es still um die Küchwaldbühne. Doch nun soll wieder Leben einziehen. Das Gelände der ehemaligen Freilichtbühne wird nach 19 Jahren durch den Verein zur Förderung der Küchwaldbühne e. V. wach geküsst. Die Stadt bemühte sich seit Anfang der 90er Jahre um eine neue Nutzung der Freilichtbühne. Unterschiedlichste Konzepte wurden vorgelegt, die jedoch aus Lärmschutzgründen, mangelnden finanziellen Mitteln oder aufgrund der zu beachtenden Bedingungen im Park nicht umsetzbar waren.

Im April 2009 hat sich der Verein zur Förderung der Küchwaldbühne e. V. gegründet, mit dem Ziel, das Gelände der ehemaligen Freilichtbühne als Kulturstandort für Jugendtheater, Kleinkunst, Kammer- und Chormusik sowie für interkulturelle Begegnungen zu etablieren. Dem Verein ist es gelungen ein Konzept vorzulegen, welches eine temporäre Nutzung der Bühne ermöglicht. Im Baudezernat wurden die rechtlich erforderlichen Rahmenbedingungen für einen Probetrieb in den Sommermonaten geklärt, so dass per 15. Juni 2010 auf der Basis eines Nutzungsvertrages die Vorbereitungsarbeiten des Vereins zügig beginnen konnten. Wie Werner Haas, der Vereinsvorsitzende, versichert, ist beabsichtigt, mit allen Anliegern des Küchwaldparks in



Wieder Kultur im Küchwald wollen Rolf Esche, Werner Haas und Frank Fiedler (v.l.n.r.).

Foto: Seidel

gutem Einvernehmen die Veranstaltungen durchzuführen.

Aus diesem Grunde werden Besucher, die per Auto zur Veranstaltung kommen, gebeten, diese auf dem Parkplatz am Eisstadion abzustellen. Dort wird

auch die Abendkasse für die Theateraufführungen sein. Kinovorführungen und Live-Musik mit hohen Lautstärken für die Nutzung sind nicht vorgesehen, erwartet werden können Schauspiele in Mitten der Natur mit einer ganz be-

sonderen Atmosphäre. Zunächst sind neun Veranstaltungen an drei Wochenenden geplant. Den Auftakt macht am 20. August 2010, 18 Uhr eine Aufführung des Theaterstücks „Momo“. ●

Frankenberger Straße flüstert Erhebung zur Gesundheit

Modellprojekt des Freistaates zur Lärminderung

Robert-Koch-Institut forscht im August auch in Chemnitz

Die Frankenberger Straße erhält zwischen Dresdner Straße und Helmholtzstraße einen lärmindernden Asphalt. Die aus Mitteln des Konjunkturpakets II finanzierte Deckenerneuerung beginnt morgen. Bis Mitte Oktober sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Maßnahme wird in zwei großen Abschnitten durchgeführt. Zunächst wird der Bereich zwischen Helmholtzstraße und Clarastraße erneuert. Begonnen wird morgen mit der Einrichtung einer provisorischen Überfahrt im Mittelstreifen auf Höhe der Trinitatisstraße. In einem zweiten Schritt wird der neue Belag auf dem Abschnitt zwischen Clarastraße und Dresdner Straße eingebracht. Der Verkehr wird jeweils auf eine Spur der Gegenfahrbahn geleitet, so dass auf der Frankenberger Straße

keine Sperrung notwendig ist. Die in die Frankenberger Straße einmündenden Nebenstraßen werden je nach Baufortschritt gesperrt. Im ersten Bauabschnitt ist die Kreuzung Margaretenstraße betroffen. Die Umleitung erfolgt über die Kreuzung Clarastraße durch eine Ampelanlage. Die Baumaßnahme ist ein Modellprojekt des Freistaates Sachsen zur Nutzung lärmindernden Straßenbelags. Vor und nach der Straßensanierung Lärmmessungen werden durchgeführt. Der Entsorgungsbetrieb nutzt die Baumaßnahme, Kanalarbeiten durchzuführen. Bushaltestellen in diesem Bereich wurden bereits erneuert. Die Baukosten betragen rund 580.000 Euro. Davon trägt die Stadt Chemnitz ein Viertel. ●

Chemnitz gehört zu den vom Robert-Koch-Institut Berlin ausgewählten Studienorten der neuen bundesweiten „Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland“ (DEGS). Zur Untersuchung und Befragung der 500 Probanden ist das Untersuchungsteam vom 17. bis 21. August 2010 in Chemnitz präsent; die ausgewählten Studienteilnehmer haben bereits Anfang Juli ihre Einladungsbriefe erhalten. Teilnehmer an der bundesweiten Erhebung werden die Bürger sein, die bereits 1998 an einer RKI-Befragung teilgenommen haben und nunmehr wieder um ihre Mitarbeit gebeten wurden. Das Robert Koch-Institut untersucht in einer bundesweiten umfassenden Studie von 2008 bis 2011 die gesundheitliche Situation der erwachsenen Bevöl-

kerung. Ziel der Studie sind neue Daten zum Gesundheitszustand, zu gesundheitlichen Risiken, zum Gesundheitsverhalten und zum persönlichen Lebensumfeld der in Deutschland lebenden Erwachsenen im Alter von 18 bis über 80 Jahren. Außerdem interessieren sich die RKI-Wissenschaftler dafür, in welchem Maße Angebote zur Vorsorge und Früherkennung sowie der medizinischen Versorgung angenommen werden. Ein wichtiger Schwerpunkt ist auch die Gesundheit der älteren Bevölkerung. Daher werden auch wieder ältere Menschen ausdrücklich eingeladen. Das Gesundheitsamt und die Meldebehörde des Bürgeramtes der Stadt Chemnitz unterstützen die Untersuchung vor Ort. ●

Hilfe für fliegende Säuger

Umweltamt bittet um Unterstützung beim Schutz der bedrohten Tierart



Foto: Umweltamt

Fledermäuse sind ein wichtiger und zugleich sehr bedrohter Bestandteil unserer heimischen Tierwelt. Tagsüber sind sie kaum aktiv und darum nur schwer ausfindig zu machen. Ohne

das Wissen um die Orte können die Tiere jedoch kaum geschützt werden. Darum bittet das Umweltamt die Chemnitzerinnen und Chemnitzer um Mithilfe. Wer Fledermäuse gesehen hat, tote Tiere, Fledermauskot oder sonstige Hinweise melden kann, wende sich bitte an das Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde unter der 0371 / 488-3602. Gern auch per Mail umweltamt.naturschutz@stadt-chemnitz.de.

Die insgesamt 17 Arten von Fledermäusen, die im Raum Chemnitz noch heimisch sind, bewohnen im Winter meist alte Keller oder Bergwerke, in denen sie Winterschlaf halten. Im Sommer bevorzugen sie menschennahe

Behausungen wie Dachböden, Fensterläden oder Holzverkleidungen. Da man sie häufig gar nicht bemerkt, werden viele Behausungen der kleinen Fledertiere durch Sanierungen oder Abriss zerstört. Sind sie dagegen bekannt, lassen sich oft Ersatzquartiere in speziellen Kästen oder in Steinen finden.

Fledermäuse sind die einzigen aktiv fliegenden Säugetiere und zugleich überaus wichtige Insektenvertilger. Die am Tag – kopfüber hängend – schlafenden Flattertiere werden zwischen 5 und 40 Gramm schwer. Erstaunlich: Sie verfügen über kein Gehör, sondern orientieren sich über Ultraschallwellen. ●

Fördermittel aus Aktionsplan

Im Rahmen der Richtlinie für den Lokalen Aktionsplan für Toleranz und Demokratie, gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit können Zuschüsse für Informations-, Bildungs- und kulturelle Veranstaltungen sowie Schulungen, Beteiligungsprojekte, Kampagnen, Ausstellungen, Veranstaltungsreihen und Workshops gewährt werden. In der ersten Runde 2010 wurden für 38 Projekte Zuschüsse bewilligt. Weitere Informationen erteilt Ines Vossatz, Koordinierungsstelle Lokaler Aktionsplan, Elsasser Straße 8, 09120 Chemnitz, Ruf 0371 / 488-1934, E-Mail koordinierungsstelleLAP@stadt-chemnitz.de ●

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/10/042

I) Öffentlicher Auftraggeber
 I.1.) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Zentr. Gebäudewirtschaftung, SG Gebäudedienstleistung, Herr Eckart, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1748, Fax: 0371 488-1798, Email: Ronald.Eckart@stadt-chemnitz.de
 Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I
 Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II
 Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
 I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten:
 Art: Regional- oder Lokalbehörde
 Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
 II) Auftragsgegenstand
 II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Wachs- und Schutzleistungen für Kunstsammlungen Chemnitz und Museum Gunzenhauser
 II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung
 Dienstleistungskategorie Nr.: 23
 Hauptort der Dienstleistung: 09111 Chemnitz
 II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
 II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
 II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Wachs- und Schutzleistungen für Kunstsammlungen Chemnitz und Museum Gunzenhauser über 3 Jahre

mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr
 II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 79713000-5
 II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
 II.1.8) Aufteilung in Lose: nein. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
 II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
 II.2.2) Optionen: nein
 II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.11.2010, Ende der Auftragsausführung: 30.10.2013
 III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen
 III.1) Bedingungen für den Auftrag
 III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: keine
 III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
 III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: ja: - Grundlage für das Gewerk ist der aktuell gültige Entgelttarifvertrag für das Wach- und Sicherheitsgewerbe im Freistaat Sachsen vom 01.04.2010. - Termin für Vor-Ort-Besichtigung: 12.08.2010, 10.00 Uhr
 Teilnahme ist Pflicht!
 III.2) Teilnahmebedingungen
 III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben

und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Zwingend als Eignungskriterium beizufügen sind folgende Unterlagen: - Betriebshaftpflichtversicherung mind. 5.000.000 EURO - Schlüsselversicherung mind. 100.000 EURO - aktuelle Referenzliste für artgleiche Dienstleistungen in vergleichbaren Museen (Art und Größe) - Bewachungserlaubnis nach § 34a GewO für Personen und Bewachungserlaubnis nach § 34a GewO für das Eigentum fremder Personen - Firmenentwicklung der letzten 3 Jahre, Firmendarstellung - Beschreibung des Qualifikationsprofils des eingesetzten Personals - Nachweis der Teilnahme an der Vor-Ort-Besichtigung am 12.08.2010 - IHK/HWK oder alternativ Eintragung im Unternehmerlieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen. Zudem sind folgende sonstige Unterlagen beizufügen: - Aufschlüsselung Stundenverrechnungssatz (zzgl. Angabe aller Zuschläge)
 III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
 III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
 III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
 III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
 IV) Verfahren
 IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
 IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Ange-

bote: nein
 IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
 IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
 IV.3) Verwaltungsinformationen
 IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/10/042
 IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
 IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 27.07.2010, 12.00 Uhr
 Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja, Preis: 7,00 Euro
 Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck); Barzahlung bei Abholung möglich; Der Versand erfolgt nach Vorlage des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Öffungszeiten: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle; Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr; Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr;
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz; Kontonummer: 3501007506; Bankleitzahl: 87050000; Verwendungszweck: 40012221.17/10/042
 IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 30.08.2010, 10.00 Uhr
 IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
 IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 19.10.2010
 IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 30.08.2010, 10.00 Uhr
 Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein
 VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein
 VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
 VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199
 VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303
 VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 07.07.2010
 A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
 A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentr. Gebäudewirtschaftung, SG Gebäudedienstleistung, Herr Eckart, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1748, Fax: 0371 488-1798, Email: Ronald.Eckart@stadt-chemnitz.de
 A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, ZVS, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2378, Fax: 0371 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, ZVS, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2378, Fax: 0371 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 B) Anhang B: Angaben zu den Los-

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 65/10/769

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
 b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
 c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Anton-S.-Makarenko-Grundschule, Teilsanierung Sporthalle
 d) Ort der Ausführung: Ernst-Moritz-Arndt-Str. 4, 09130 Chemnitz
 Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/10/769
 e) Art und Umfang der Leistungen: **Los 29: Tischlerarbeiten**
 - 6 Stück Feuchtraumtüren mit Stahlzarge
 - 9 Stück Innentüren mit Stahlzarge
 - 1 Stück 2-flügelige Turnhallentür T30 RS
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterschei-

den, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 29/65/10/769: Beginn: 27.09.2010, Ende: 15.10.2010
 i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 22.07.2010, Digital einsehbar: nein
 j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 29/65/10/769: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 29.07.2010
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/10/769 und Los Nr.
 k) Einreichungsfrist: 17.08.2010, 11.00 Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Frau Irmischer, Annaber-

ger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
 n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 29/65/10/769: 17.08.2010 11.00 Uhr
 p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft
 q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-

und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen; Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f VOB/A, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung der Sporthallentür
 t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 17.09.2010
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321 303
 Auskünfte erteilt: Frau Zilian, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371 488 7638; Fax: 0371 488 6591
 zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen
 Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig.